

Bodo Ramelow zu Landtagswahlen in Ostdeutschland



Erfurt. Landtagswahlen finden in diesem Jahr auch in Sachsen-Anhalt, Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern und Berlin statt. Im W+M-Interview wurde Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow nach seinen Befürchtungen gefragt, dass Ostdeutschland dabei wieder negativ in die Schlagzeilen kommt? Seine Antwort: "Ich nehme einfach nur zur Kenntnis, wie leicht man es sich im Westen macht, wenn man über den Osten redet. Man sieht einen Vorfall und bezieht ihn auf alles. Man sieht eine Partei und misst daran den Zustand der Demokratie. Man ignoriert damit aber, dass diese Probleme auch deutsche, europäische und globale Probleme sind. Nach dem aggressiven Populismus von Donald Trump sollte niemand mehr isoliert mit dem Finger auf den Osten zeigen. Ich finde, wir haben auch das Recht, unseren eigenen Weg zu gehen, mit allen Schwierigkeiten und ich bin nun wahrlich kein Freund der AfD. Bei Herrn Höcke gilt bei mir der alte Satz „Rückgabe vor Entschädigung.“"